

BÜRGER
VEREIN
NÜRNBERG
ALTSTADT e.V.

Bürgerverein Nürnberg-Altstadt – Weinmarkt 1a - 90403 Nürnberg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Nürnberg, 29.01.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister König,
hier die Frage/Anregung unseres Bürgervereins zur BV-Runde am 03. März 2024:

1. Bitte informieren Sie uns über die Entwicklungen bzw. den Sachstand folgender Objekte:
~~1.1-~~ Gebäude des ehemaligen Kaufhofs in der Königstraße VII
~~1.2-~~ City-Point VII
~~1.3-~~ ehemaliges Leiser- Areal Ecke Färberstraße/ Breite Gasse VII
~~1.4-~~ Herrenschiesshaus VII
2. Es gab einen Beschluss die Lorenzpassage attraktiver zu gestalten und auch technisch auf den neusten Stand zu bringen. Mit diesen Arbeiten wurde begonnen, im Moment scheinen sie zu ruhen. Werden diese Arbeiten fortgesetzt, nachdem infolge der „Benko-Insolvenz“ nun auch die Zukunft von Galeria an der Lorenzkirche ungewiss ist? VI
3. Im Jahr 2022 haben wir den Leerstand des Hauses Stöpselgasse 9 und Obere Krämersgasse 1 gemeldet. Bis heute hat sich hier nichts geändert. Die Wohnungen stehen weiterhin leer, und das schon seit wesentlich längerer Zeit. Wie ist hier der Sachstand? VII
4. Christbaumsammelstellen
Aus der Bevölkerung wurde das Thema Christbaumsammelstellen an uns herangetragen. Im Burgviertel - einem großen zusammenhängenden Wohngebiet in der nördlichen Altstadt – gibt es seit 2012 keine Christbaumsammelstellen. Wir beantragen die Sammelstellen hinter der Frauenkirche und am Albrecht-Dürer-Platz wiedereinzurichten. III

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elisabeth Most
1. Vorsitzende

BÜRGER
VEREIN
NÜRNBERG
ALTSTADT e.v.

Bürgerverein Nürnberg-Altstadt – Weinmarkt 1a - 90403 Nürnberg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Nürnberg, 28.02.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister König,

hier noch ein Nachtrag unseres Bürgervereins zur BV-Runde am 05. März 2024:

5. Rosengarten / Skulpturengarten

3.84
VI/GeLGSN Wünne

Im Januar wurde vom Quartiersbüro des Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd eine Interessensabfrage zur Nutzung des am Stadtgraben gelegenen Rosengarten durchgeführt, da die Stadt Nürnberg plant den Rosengarten zur Nutzung in den Sommermonaten 2024 zu öffnen.

Unmittelbar an den Rosengarten grenzt der städtische Skulpturengarten an. Er liegt zwischen Sterntor und Frauentor, ist nur wenige Schritte vom Neuen Museum entfernt und lockt als grüner Ruhepol am Rande der Altstadt. Leider ist er in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig.

Die Sanierung des Skulpturengartens brächte aus unserer Sicht Vorteile:

- Synergieeffekte, wenn die Sanierung zeitgleich mit der des Rosengarten durchgeführt wird,
- die Maßnahme könnte vor den Arbeiten zur LaGa 2030 durchgeführt werden und würde auch deren Zugangsbereich aufwerten,
- Die Maßnahme wäre eine Bereicherung für das Museumsquartier,
- Eine Förderung der Maßnahme im Rahmen des Stadterneuerungsgebietes südliche Altstadt ist u. E. sicherlich möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elisabeth Most
1. Vorsitzende

Bürgervereinsrunde am 03.03.2024

hier: Anfrage des Bürgervereins Nürnberg Altstadt e.V. (Ref.VII-Nr. 59)

Frage 1:

Bitte informieren Sie uns über die Entwicklungen bzw. den Sachstand folgender Objekte

- Gebäude des ehemaligen Kaufhofs in der Königstraße
- City-Point
- ehemaliges Leiser-Areal Ecke Färberstraße/Breite Gasse

Antwort:

Der Immobilienmarkt ist auf Grund der globalen und nationalen Großwetterlage auf den Kapitalmärkten, der weltweiten geopolitischen Lage, dem massiven Anstieg der Energie- und Baukosten und von den in der Konsequenz überall gestiegenen Risiken hinsichtlich Liquidität, Preisstabilität und Vermarktung weltweit angespannt.

Die Situation in Bezug auf diese drei Objekte ist auf Grund der Insolvenz des jeweiligen Eigentümers sowie auf Grund der allgemeinen Rahmenbedingungen schwierig. Die Einflussnahme der Stadt ist beschränkt, da die Stadt nicht Eigentümerin der Objekte ist. Die Stadt ist im engen Austausch mit den Insolvenzverwaltern der Objekte, mit dem Ziel, zukunftsfähige Nutzungen zu begleiten.

Gebäude des ehemaligen Kaufhofs in der Königstraße

Der Eigentümergeellschaft des Gebäudes hat im Januar 2024 Insolvenz angemeldet. Die Zukunft des Gebäudes liegt vorerst in Händen des Insolvenzverwalters im Rahmen eines geordneten Verfahrens. Gespräche des Insolvenzverwalters mit Interessenten laufen. Im Herbst 2023 wurden Teile des Objekts unter Denkmalschutz gestellt.

City-Point

Die Projektgesellschaft des Bauprojekts "Altstadt Karree" an der Breiten Gasse 5 ist seit November 2023 insolvent. Development Partner, die bereits im August 2023 Insolvenz angemeldet hat, wollte das seit Jahren leerstehende ehemalige Einkaufszentrum "City-Point" durch einen Neubau ersetzen. Gespräche des Insolvenzverwalters mit Interessenten laufen.

ehemaliges Leiser-Areal Ecke Färberstraße/Breite Gasse

Im Januar 2023 wurde das Insolvenzverfahren für die Projektgesellschaft eröffnet. Im Rahmen des geordneten Insolvenzverfahrens laufen Gespräche mit Interessenten.

Ansprechpartner beim Stab Innenstadt:

Frau Dönnhöfer, Tel.: 0911/231-57 91, Mail: monika.doennhoefer@stadt.nuernberg.de

BgA per E-Mail

Am 21.02.2024
Referat VII

Bürgervereinsrunde am 05.03.2024

hier: Stellungnahmen aus dem Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales

Anfrage des Bürgerverein Nürnberger Altstadt e.V.

zu Frage Nr. 1. „Bitte informieren Sie uns über die Entwicklungen bzw. den Sachstand folgender Objekte“ ... Nr. 1.4. „Herrenschießhaus“

Stellungnahme Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt:

Ursprünglich hätte der Umbau des Herrenschießhauses bereits Ende 2024 abgeschlossen sein sollen. Durch Unvorhersehbarekeiten im Laufe der Bauausführung und zusätzlich notwendige Arbeiten hat sich der Termin für die Baufertigstellung nach hinten geschoben. Der voraussichtliche Termin für den Abschluss der Arbeiten ist nun für September 2025 angesetzt.

Der Betrieb und die Angebote in den Vorläufereinrichtungen – dem Jugendbüro Altstadt im Marientorgraben 9 und des Hortes Hintere Insel Schütt – laufen bis zu einem möglichen Einzugstermin an den bisherigen Standorten weiter.

Bei Rückfragen:

Abteilung Offene Kinder- und Jugendarbeit - Yasmin Lemmermeier, Tel. 0911 231-20334
Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen - Stefanie Peine, Tel. 0911 231-15152

AGBV am 05.03.2024

hier: Anfrage des Bürgerverein Nürnberg Altstadt e.V. vom 29.01.2024

Frage 2:

Es gab einen Beschluss die Lorenzpassage attraktiver zu gestalten und auch technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Mit diesen Arbeiten wurde begonnen, im Moment scheinen sie zu ruhen. Werde diese Arbeiten fortgesetzt, nachdem infolge der „Benko-Insolvenz“ nun auch die Zukunft von Galeria an der Lorenzkirche ungewiss ist?

Antwort:

Die Maßnahme wird vom U-Bahnbauamt betreut und durchgeführt. Aktuell läuft als Vorwegmaßnahme der Abbruch der alten Zwischendecke. Ab Juni 2024 werden die Abbrucharbeiten fortgesetzt.

Die Maßnahme wird als Erneuerungsmaßnahme der U-Bahnstation verfolgt und umgesetzt. Es gibt allerdings viele Schnittstellen zu Galeria. Eine Schließung der Filiale würde die Maßnahme deutlich erschweren. Galeria hat diese Filiale nur gepachtet.

Der Vertrag zur Sanierung wurde mit der Eigentümergesellschaft des Grundstücks geschlossen, nicht mit einer „Benko-Firma“).

Ansprechpartner bei UB:

Hr. Schlarp, Tel.: 0911/231-20366, Mail: tilmann.schlarp@stadt.nuernberg.de

(3)

Bürgervereinsrunde am 05.03.2024

hier: Anfrage des Bürgervereins/Vorstadtvereins Altstadt vom 29.01.2024

Frage 3

Im Jahr 2022 haben wir den Leerstand des Hauses Stöpselgasse 9 und Obere Krämersgasse 1 gemeldet. Bis heute hat sich hier nichts geändert. Die Wohnungen stehen weiterhin leer, und das schon seit wesentlich längerer Zeit. Wie ist hier der Sachstand?

Antwort

- a) Das Objekt Stöpselgasse 9 ist nicht städtisch, daher kann das Liegenschaftsamt zu der Anfrage keine Auskunft geben.

Der Leerstand in der Stöpselgasse wie auch in der Oberen Krämersgasse wurden SW April 2022 gemeldet.

Da Anträge auf Genehmigung einer Zweckentfremdung aufgrund der Fiktionsfrist vom Stab Wohnen stets vorrangig behandelt wurden, wurden aufgrund des hohen Fallaufkommens (1.929 Anträge und Verdachtsfälle seit Inkrafttreten der Satzung in 2019, momentan sind davon noch rund 820 Meldungen unbearbeitet) Meldungen über mögliche satzungswidrige Nutzungen von Wohnraum bisher immer in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft.

Die Prüfung der Verdachtsfälle ist, abhängig von der Mitwirkungsbereitschaft der Wohnungseigentümer, oft aufwändig und langwierig. Wir haben daher kürzlich die Bearbeitung der Verdachtsmeldungen dahingehend verändert, dass nun vorrangig große Leerstandsmeldungen (z.B. ganze Häuser oder mehrere Wohnungen vor Einzelobjekten) bearbeitet werden und nicht mehr die Reihenfolge des Eingangs entscheidend ist. Damit sollen die personellen Ressourcen optimaler eingesetzt werden, um das Satzungsziel zu erreichen. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwands kann hier mit einem Verfahren mehr Wohnraum in den Wohnungsmarkt zurückgeführt werden.

Die Prüfung des Leerstands der Wohnungen in der Stöpselgasse 9 steht deswegen bisher noch aus, die Satzung wird hier selbstverständlich auch angewendet.

- b) Das Objekt Obere Krämersgasse 1 existiert nicht, der Bürgerverein müsste das Objekt konkretisieren, damit eine Auskunft gegeben werden kann.

Ansprechpartner beim Stab Wohnen:

Frau Alff, Tel.: 74530, E-Mail: eva.alff@stadt.nuernberg.de

Ansprechpartner beim Liegenschaftsamt:

Herr Rupprecht, Tel.: 8345. E-Mail: Bernd.Rupprecht@stadt.nuernberg.de

Anfrage des Bürgervereins Nürnberg-Altstadt e.V. zur AGBV am 05.03.2024

hier: Punkt 4 Christbaumsammelstellen

- I. Über die früheren Standorte am Albrecht-Dürer-Platz und Spitalgasse (hinter der Frauenkirche) haben sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger beschwert. Die Abgabezeiten wurden nicht beachtet, die öffentlichen Gehwege zugestellt und der Verkehr behindert. Die Standplätze sind aus optischen Gründen (Stadtbild), den entstandenen Verschmutzungen und der bestehenden Gefahr von Sachschäden an Kirche und Denkmal nicht mehr als Christbaumabgabestellen geeignet.

Trotz der schwierigen öffentlichen Verhältnisse konnte ASN den Bürgerinnen und Bürgern im Bereich der Nürnberger Altstadt weiterhin folgende Abholstellen zur Verfügung stellen:

- Innerer Laufer Platz (vor dem Willstätter Gymnasium),
- Westtor (Spittlertormauer Nr.1),
- Jakobsplatz (nördlich der Kirche) und
- Lorenzkirche (beim Tugendbrunnen).

Diese Sammelstellen werden von den Anwohnenden sehr gut angenommen. Beschwerden gingen nicht ein.

Sollten dem Bürgerverein konkrete Vorschläge über geeignete Alternativstandorte auf öffentlichen Flächen im Gebiet der nördlichen Altstadt vorliegen, die von einem großen Müllsammelfahrzeug angefahren werden können, wird ASN die Standplatzvorschläge gerne auf ihre Eignung prüfen lassen.

Weitere haushaltsnahe Entsorgungsmöglichkeiten stellen die Biotonne Extra bzw. Extra Z dar. In diese Tonnen (120l / 240l) können auch grob zerkleinerte Christbäume eingegaben werden.

Alternativ können die Christbäume auch an den sechs städtischen Wertstoffhöfen bzw. den mit Personal betriebenen Gartenabfallsammelstellen kostenlos abgegeben werden.

I. ASN/WL1

Nürnberg, 26.02.2024
Abfallwirtschaftsbetrieb
Stadt Nürnberg (ASN/A-L)
i. A.

gez. Schimmelpfeng

(4056)

Abdruck an:
ASN/WL2